

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Vepery, 01.1806-15.05.1806

29. März 1806

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171759

Wiß, da ich so da

Das 29te Maij 1774 ist in. Das Ort winterlich.

~~Churck aus so gut in der Abwesenheit. Das Ort
wie nach Guatima zu geben~~

Ich besuche auf diese Lustung zu der ^{der} Weg gebietet
in. bereit ist. Es sind unser Magazin in Solfero, und
viele Werke nützlich angelegt. Der Fluss, durch den die
Thauser nach Madras geht, ist nur vier Meilen von
hier. Unten am Fuß steht Berged daselbst ist eine
stark fließende Quelle, so sind wir in Wein gesammelt
Affen Mäul in einer kleinen Eyfener Stadt fällt, in. der
ganzen Ort mit Söhnen in. gutem Wasser versorgt.

Die Wein Mäul liegen an einigen Orten des
Berges flüßend. Ich bin auch, in. der Ort der Haupt,
kurz, das ich nicht bin und das Fall sagen Sie,
wenn in der Folge der Zeit der Regen unser Boden
unter einem angenehmen Feld, oder bei einem aufstehenden
Boden.

Viele Figuren fallen hier in dieser Gegend auf, in. es
ist ein Prædixum von 50 bis 100 Rup. In dem Ort,
Seydun, die einen verlegen. Finer nach der unsern
monaten einen Mann, der das Kaffee in Söhnen Mäul,
Seydun vor einem Hügel auf dem Bial steht, sehr
in. das ist ein auf.

Wie kann man in gewisse Dingen nach Callicode
gr.

gegen 9 Uhr das Abend, welches ein großer Ort mit
 einer Längung ist, in welches eine Fagel und Braken,
 der Häuser sind. In der Nähe steht ein Palmenbaum,
 der auf diesen Ort unsere Tage nicht gekommen
 ist.

Am 30ten Dinstag haben wir mit Gebet,
 Gesang u. Lesen das göttliche Wort in dem kleinen Kirch-
 lein das Nachmittag.

Das Nachmittags begaben wir uns auf die Reise.
 Wir hatten aber einen warmen Tag, u. konnten nicht
 so leicht absteigen, als der rechte Platz abgeordnet,
 um das Nachts wieder ein gutes Nachtschlaf in
 Adamancottah, so 20 Engl. Meilen von Palicade
 entfernt ist, zu kommen. In einem kleinen Orte
 bei Durmappury, sechs Engl. Meilen von Adamancottah
 blieben wir das Nachts
 unter einem Pandal, so von einem ganz stillen
 Haus umgeben ist. Allein wir waren nicht
 willkommen Gäste. Es kostete viel, uns etwas
 Wasser zu beschaffen; u. nicht ohne großen Preis
 u. aufgeschnittenes Fleisch mitgebracht, als bei uns
 im heimischen Lande man wegen seiner Unreinlichkeit nicht
 dankbar nimmt. Hier sprachen die Leute
 wieder Tamul, u. ich hatte Gelegenheit ⁱⁿ die Leute auf
 die Hofe des großen Dinstags zu sehen,
 u.